

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BA-SFM/Z009(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss SFM	Montag, 13.08.2018	Rathaus, Alter Markt, Franckesaal	15:00Uhr	15:46Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2018 - öffentlicher Teil
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Sonstiges

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Dieter Scheidemann

**Mitglieder des Gremiums**

Gerhard Häusler

Frank Schuster

Christian Hausmann (i.V. Stadtrat Denny Hitzeroth)

Birgit Steinmetz

Dennis Jannack

Jürgen Canehl

**Beschäftigtenvertreter**

Ralf Blitz

Eva Fischer

**Geschäftsführung**

Ines Glauer

**Verwaltung**

SFM, Simone Andruscheck

**Mitglieder des Gremiums**

Denny Hitzeroth

**Beschäftigtenvertreter**

Ralf Blitz

Eva Fischer

**Geschäftsführung**

Ines Glauer

**Mitglieder des Gremiums (entschuldigt)**

Denny Hitzeroth

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Dr. Scheidemann eröffnet die Sitzung. Der Ausschuss ist mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Stadtrat Canehl möchte unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges im öffentlichen Teil dieser Sitzung das Thema Verbesserung Stadtklima besprechen.

Abstimmung: 7 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      0 Enthaltungen

Die Tagesordnung wird ungeändert beschlossen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 26.06.2018 - öffentlicher Teil

---

- Stadtrat Hausmann trifft ein –  
- Stadtrat Schuster trifft ein -

Abstimmung: 8 – Ja-Stimmen      0 – Nein-Stimmen      1 Enthaltung

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.06.2018 – öffentlicher Teil – wird ungeändert beschlossen.

### 4. Einwohnerfragestunde

---

Zur Einwohnerfragestunde des EB-SFM anwesend ist Herr Wolfgang Thiel, zum Thema Laufzeiten des Springbrunnens am Ulrichplatz.

Herr Thiel stellt sich vor und erklärt, dass er seit 1959 bis zum Jahr 2004 im Zentrum der Stadt am Springbrunnen wohnte. Die in der Presse genannten Beschwerden der Anwohner zum Geräuschpegel des Brunnens während der Abend- und Nachtstunden könne er nicht nachvollziehen, er habe dies nie als Beeinträchtigung für seine Nachtruhe empfunden. Der Brunnen stelle für ihn ein besonderes Merkmal der Stadt dar. Er macht darauf aufmerksam, dass der Brunnen in früheren Jahren farblich beleuchtet wurde und für dessen Wartung stets eine Arbeitskraft tätig war. Herr Thiel vermutet hinter der Entscheidung, den Brunnen nach 20:00 Uhr auszustellen, auch pekuniäre Gründe und fordert die Verwaltung auf, den Beschluss zu revidieren.

Dies sei bereits erfolgt, erklärt Frau Andruscheck, der Brunnen ist seit Freitag, den 10.08.2018 wieder bis 22:00 Uhr in Betrieb. Sie führt weiter aus, dass dem Eigenbetrieb SFM Beschwerden von Seiten der Anwohner vorlagen.

Herr Thiel möchte wissen, ob Lärmmessungen vorgenommen wurden. Dies wird durch Frau Andruscheck verneint. Mit der damaligen Entscheidung wurde seinerzeit mit Verständnis auf die Anliegen der Bürger reagiert.

Stadtrat Canehl begrüßt die nunmehr verlängerte Laufzeit des Brunnens bis 22:00 Uhr und erkundigt sich nach der von Herrn Thiel geschilderten farblichen Gestaltung des Wasserspiels. Dies läge schon lange zurück, erklärt Herr Thiel.

Auch Herr Dr. Scheidemann spricht sich für die verlängerte Laufzeit aus.

Frau Fischer vermutet hinter den Ursachen für die Beschwerden auch die Lärmbelästigung durch die im Umfeld des Brunnens liegenden Gaststätten.

15:13 Uhr – Ende der Einwohnerfragestunde

## 5. Sonstiges

---

### 5.1. Gully Hopfengarten

Stadtrat Schuster macht darauf aufmerksam, dass die Gullys im Hopfengarten komplett verstopft sind. Das Anliegen wird an das zuständige Tiefbauamt weitergeleitet.

### 5.2. Grünanlage Lärchenstraße

Die auf der Grünfläche befindlichen Gehölze wuchern in den Gehwegbereich und müssten dringend geschnitten werden.

### 5.3. Umgang des Eigenbetriebes mit der Hitze

Frau Andruscheck berichtet, dass seit dem 14.08.2018 sowohl die Berufs- als auch die Freiwillige Feuerwehr den Eigenbetrieb beim Wässern der Jungbäume unterstütze. Die im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Magdeburg“ gepflanzten Bäume werden durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebes gewässert. Weiterhin führen beauftragte Garten- und Landschaftsbaufirmen im Rahmen der Entwicklungspflege diese Arbeiten aus.

Stadtrat Canehl möchte wissen, ob im Eigenbetrieb Maßnahmen getroffen wurden, um den Mitarbeitern die Arbeit bei den hohen Temperaturen zu erleichtern. Frau Andruscheck verweist auf die Möglichkeit, die Arbeitszeit zu verlagern bzw. zu verkürzen, indem Stunden des Arbeitszeitkontos abgegolten werden.

Stadtrat Canehl berichtet von 8 Ahorn-Bäumen, die 2015 an der Albert-Vater-Straße im Bereich der Sporthalle gepflanzt worden und deren Zustand Besorgnis erregend sei. Frau Andruscheck erklärt, dass diese Bäume dem Eigenbetrieb nicht zur Pflege übertragen wurden.

Stadtrat Canehl sieht in der momentan langanhaltenden Hitzewelle den Vorboten des Klimawandels. Es müsse darüber nachgedacht werden, was bereits heute getan werden könne, um dem entgegenzuwirken. Der Betriebsausschuss des EB SFM sei dafür von zentraler Bedeutung. Er könne sich vorstellen, analog der Stadtteilaktion „Mein Baum für Buckau“ mehr

Werbung für Baumspenden in den Stadtteilen zu machen. Er beklagt, dass in diesem Jahr Baumpflanzungen größtenteils in den Parkanlagen durchgeführt werden.

Frau Andruscheck entgegnet, dass die Pflanzungen im Rahmen der Baumoffensive im vergangenen Jahr hauptsächlich im Straßenraum ausgeführt wurden. Sie bestätigt, dass in diesem Jahr Pflanzungen zu großen Teilen in den Parkanlagen erfolgen. Das wurde mit Beginn der Baumoffensive in dieser Form geplant. Für die kommenden Jahre erfolgt eine konzeptionelle Überarbeitung möglicher Standorte im öffentlichen Straßenbegleitgrün.

#### 5.4. Spielplatz Sohlen

Stadträtin Steinmetz erkundigt sich nach dem Fertigstellungstermin für den Spielplatz in Sohlen. Frau Andruscheck erklärt, dass ein solcher Termin leider nicht verbindlich zugesichert werden könne. Er ist für Mitte/Ende September geplant. Die Tiefbauarbeiten laufen, die Spielgeräte seien noch nicht geliefert. Die Zusammenarbeit mit der bauausführenden Firma sei problematisch.

#### 5.5. Klosterberggarten

Stadtrat Canehl möchte wissen, ob die Wegebaumaßnahmen im Klosterberggarten abgeschlossen seien und warum die Laufwege (Trampelpfade) nicht beim Ausbau berücksichtigt wurden. Frau Andruscheck führt aus, dass diese Wege zur Wahrung des Gartendenkmals nicht Bestandteil der Wegebaumaßnahmen waren. Dies erfolgte in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Dieter Scheidemann  
Vorsitzender

Ines Glauer  
Schriftführerin